

Head.Over.Heels. □

Von LittleMissMel

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Eifersucht und Schuldgefühle...	2
Kapitel 2: Du bist doch nicht sauer auf mich...	5
Kapitel 3: Der nächste morgen...	8
Kapitel 4: The beginning of hard times ...	11

Kapitel 1: Eifersucht und Schuldgefühle...

Schon wieder...Schon wieder unterhält sie sich mit ihm...Was ist denn an DEM so toll? Sein fettiges Haar oder seine bescheuerte Hakennase? An seinem Charakter gibt es auch nichts zu bewundern! Er hat oft genug gezeigt, wie sehr ihn die dunklen Künste reizen oder dass er eindeutig zu den Leuten mit dem Reinblutswahn gehört!' James seufzte... Was sah sie in *dem*. Dieser Dreckskerl schien in ihren Augen besser zu sein als er und das machte ihn fertig.

Jetzt lachte sie auch noch...James bezweifelte, dass ausgerechnet der mürrische *Schniefelus* etwas Witziges gesagt haben konnte... Aber *sie* schien es zu amüsieren... Und schin wieder kam dieser bittere Gedanke in ihm hoch. War sie in ihn verliebt?... 'Nein...Nein das ist sie nicht!' ,versuchte er sich vergebens zu beruhigen. Warum gerade *der*, der Mensch, den er am meisten hasste? Andererseits würde sie jeden hassen, der mit Lily derart eng befreundet war.

"Haaaaaaaaaaaaallooooo, Proooooooooongs! Ich rede mit diiir !!!" Sirius klopfte ihm äußerst unsanft auf den Kopf. "Jemand zu Hause?", fragte er belustigt. Natürlich wusste er, wer seinen Freund so völlig aus den Konzept brachte. "Echt mal Prongs, wenn du dich für die Schule nur halb so viel interessieren würdest, wie für Evans, würdest du mittlerweile unterrichten!"

"Wo ihr gerade von der Schule spricht, denke ich , dass das ein guter Zeitpunkt wäre, dich daran zu erinnern, den ganzen Schulstoff von letzter Woche nachzuholen, James!" ergänzte Remus streng. James hatte die komplette letzte Woche im Krankenflügel verbracht , weil er beim Quidditch einen Klatscher abbekommen hatte und Remus hatte Recht , er hatte noch sehr viel nachzuholen...Er seufzte vor sich hin und verließ die große Halle, dankbar eine gute Ausrede zu haben, nicht länger da bleiben zu müssen.

Dabei musste er an Lily vorbeigehen, die sich immer noch mit Snape unterhielt. Und das bescheuerte Grinsen von Snape ging ihm dabei so was von auf die Nerven, dass der alte James sich vermutlich ohne jede Überlegung auf ihn gestürzt hätte, aber im letzten Jahr hatte er endlich eingesehen, dass seine Macho- Art seine Chancen bei Lily nicht grade steigen ließ...Also ballte er stattdessen die Fäuste zusammen, und er war froh, dass er jetzt endlich draußen war, denn wenn er seine Finger noch fester an seine Handballen gedrückt hätte, was er sicher tun würde, wenn er sich die beiden noch länger ansehen müsste,würde dass sich sicher nicht sehr gesund für ihn sein...

Was er nicht wusste war, dass Lily ihm mit einem fast schon besorgtem Blick nachgeschaut hatte. Es gefiel ihr ganz und gar nicht, ihren sonst immer so fröhlichen und selbstsicheren Dauer-Verehrer so blass und zerstreut zu sehen und natürlich wusste sie genau , wie eifersüchtig er sein konnte... Deshalb wurde sie das Gefühl einfach nicht los, dass er eben wegen ihr so ein Gesicht gemacht hatte... Genauer gesagt wegen ihr und Snape. Und sie konnte es sich einfach nicht verkneifen, ihn dafür zu bewundern, wie verständnisvoll und ruhig er seit Neusestem geworden war... Früher hätte er Snape einen Fluch auf den Hals gejagt....

Lag das an ihr?...Dass er sich so sehr verändert hatte?...Meinte er es vielleicht wirklich ernst? Liebte er sie wirklich?... 'Nein', sagte eine energische Stimme in ihrem Kopf, die Stimme, die seit Jahren all seine 'Annäherungsversuche' entschieden ablehnte, die Stimme, die niemanden zu nahe an sich ran lassen wollte, die Stimme, die einfach zu viel Angst davor hatte, verletzt zu werden.... 'Du bist das einzige Mädchen, das ihm nicht zu Füßen liegt, die Einzige, die ihm immer einen Korb gegeben hat, und er kann es einfach nicht ab, mal etwas NICHT zu bekommen, was er will. Wenn du nachgibst, wird er schon wieder das Interesse an dir verlieren, dich genauso nach einer Woche sitzen lassen, wie die anderen Mädchen auch'...

Eine andere Stimme, die Stimme die sie dazu gezwungen hatte, ein schlechtes Gewissen zu haben weil er so traurig aussah, als er an ihr vorbeiging, meldete sich zu Wort: 'Du muss zugeben, dass er seit Langem, sogar sehr Langem, mit keinem Mädchen mehr zusammen war...Genau genommen seit dem Vorfall mit Sophia Johnson (Ende 5. Klasse).'

James Potter hatte zwar viele, ok, sehr viele Mädchen gedatet, um sich von Lily abzulenken, um eine zu finden, die genauso hübsch und intelligent war, die ein genauso strahlendes Lächeln hatte, aber er hatte es aufgegeben, spätestens nachdem er herausgefunden hatte, dass ihn seine letzte Freundin nur ausgenutzt hatte, um ihr Ansehen an der Schule zu verstärken...

Er hatte es eingesehen, ES GAB KEIN Mädchen, das mit Lily mithalten konnte...Er war rettungslos in sie verfallen....

Als Severus bemerkte, dass Lily ihm gar nicht zuhörte, hörte er auf zu reden und sah Lily ernst an...Auch er hatte bemerkt, dass Potter an ihnen vorbeigegangen war und als er jetzt ihr gleichzeitig besorgt und trotziges Gesichtsausdruck sah, konnte er sich zusammenreimen, was in ihr vorging....

"Lily, hörst du mir zu?", fragte er, obwohl er die Antwort schon kannte. "Ähm Lily? ...LILY!!!!"

"Äh, ah ja das war echt ungerecht von Slughorn!"

"WAS?"

"Du hast doch erzählt, dass er dich nachsitzen lassen wollte, weil -" Sie wurde von Snape unterbrochen: "Nein, das habe ich vor einer HALBEN STUNDE erzählt! Sag mal hast du etwa gerade POTTER nachgestarrt?"

"Wer, ich?"

"Nein ich ! Natürlich du!"

"Severus, ich muss noch...ähm...ein... - ein Buch zurückbringen! Bis dann!"

So ließ Lily einen sehr verdatterten Severus zurück und eilte in den Gemeinschaftsraum.

'Hoffentlich ist er da....', dachte sie verzweifelt...

Hoffe es gefällt euch..

Kapitel 2: Du bist doch nicht sauer auf mich...

Völlig aus der Puste stand sie nun vor dem Portrait der fetten Dame und fragte sich, wie sie so tief sinken konnte, dass sie wegen James Potter in solche Panik geriet... Doch nun wo sie hier war, wollte sie alles klären... Aus irgendeinem Grund war es ihr sehr wichtig, dass James nichts Falsches über sie und Snape dachte... Sie wollte ihm unbedingt klar machen, dass Severus und sie niemals mehr als gute Freunde sein würden... Die Stimme in ihrem Kopf protestierte zwar immer noch dagegen, ausgerechnet Potter eine Erklärung über ihr Liebesleben zu geben, aber wie gesagt, da sie jetzt schon hier stand...Wie lange stand sie denn eigentlich schon hier?

"Äh, Evans, willst du jetzt rein oder nicht?"

Lily drehte sich erschrocken um und sah in das grinsende Gesicht von Sirius Black...

"So interessant ist die fette Dame nun aber nicht, Lily!", sagte er, nach wie vor grinsend. Die fette Dame schnappte beleidigt nach Luft "Oder hast du das Passwort vergessen?", fragte er weiter.

"Nein habe ich nicht!" Sie funkelte ihn böse an. Wieso mussten die Rumtreiber immer so nervig sein? Und wieso war sie gerade auf der Suche nach einem der Rumtreiber, wenn sie doch wusste, dass er auch so nervig war ? ...

"Warum stehst du hier rum, wenn du nicht das Passwort vergessen hast?"

Lily sah sich nervös um. Der Junge sah sie eine Weile lang interessiert an, dann fragte er fröhlich, fast schon amüsiert: "Du willst mit Prongs reden, oder?"

Lily starrte ihn mit offenem Mund an. Sie wusste, dass das sicher bescheuert aussah, aber sie konnte nicht anders. Woher wusste er, dass - Und genau in diesem Moment, als könnte er ihre Gedanken lesen, sagte Sirius : "Kein Grund so überrascht zu sein. Ich hab nur gesehen, wie du ihm nachgeschaut hast und dann aufgesprungen bist, um ihm zu folgen..." Er grinste immer noch. Wenn James das alles wüsste! Bei diesem Gedanken musste er noch breiter grinsen, wenn eine Steigerung überhaupt noch möglich war...

"Ich - Ich folge ihm nicht!" Sie wusste, dass das gelogen war, doch ihr Stolz würde niemals zulassen, ausgerechnet vor BLACK zuzugeben, dass sie wirklich James folgen wollte.

Mit einem Blick in seine dunkelgrauen Augen merkte sie, dass der Schwarzhaarige ihr nicht im Geringsten glaubte. Doch keiner der noch alle Tassen im Schrank hatte, würde es wagen, mit Lily Evans zu diskutieren...

"Er wird wahrscheinlich am See sein." sagte er nur, bevor er dann im Gemeinschaftsraum verschwand.

"Interessiert mich nicht!" rief sie ihm noch trotzig nach und sie war sicher, ein ungläubiges Lachen gehört zu haben, bevor das Portraitloch zuing.

Lily sauste die Treppen wieder hinunter und nach ein Paar Minuten war sie auch schon draußen auf dem Gelände. Der kalte Wind schlug ihr entgegen und sie verfluchte sich innerlich dafür, dass sie nicht daran gedacht hatte, ein Jacke mitzunehmen.

Doch das war jetzt auch egal, jedenfalls würde sie nicht noch mal die Treppen hochrennen...

Sie brauchte nicht lange, um den jungen Rumtreiber zu finden, mit seinen

rabenschwarzen, zerstrubbelten Haaren würde sie ihn überall erkennen...

Sein Rücken war an einen Baum gelehnt und er hatte ein aufgeschlagenes Buch auf dem Schoß. Lily erkannte, dass es Zaubertränke war. Er schien sehr konzentriert nachzudenken, doch das was er dachte hatte wahrscheinlich nichts mit Zaubertränke zu tun, denn er sah nicht in das Buch sondern in den Horizont.

Das tat er oft. Einfach am See sitzen und in den Horizont gucken. Auch wenn sie es nie zugeben würde, Lily beobachtete ihn immer gerne dabei.

Doch normalerweise wirkte er dabei eher entspannt und zufrieden und weniger wütend.

Diese seltsame Mischung aus Mitleid, Sorge und schlechtem Gewissen, schien schon wieder von Lily Besitz ergreifen zu wollen, als sie sich ihm sehr langsam und zögerlich näherte. So langsam und zögerlich, dass James sie nicht kommen hörte, bis sie sich langsam neben ihm hinkniete.

Er sah auf, in Erwartung einen der Rumtreiber zu sehen und seine Augen weiteten sich, als er so plötzlich Lily neben sich sah. Erstmal dachte er, dass er träumte und rieb sich die Augen.

Lily fand das furchtbar süß und musste lachen. Das zauberte wiederum ein Lächeln in James' Gesicht und er wünschte sich, sie jeden Tag, jeden Moment so in seiner Nähe zu haben, sie immer Lachen zu sehen.

Aber warum war sie überhaupt hier? Anscheinend auch noch freiwillig! Natürlich spielte das keine Rolle, Hauptsache war, dass sie jetzt neben ihm saß. Eine ganze Weile schwiegen sie nur. Lily war wirklich verwirrt. Es war echt ungewohnt in Potters Gegenwart zu sein und ihm nicht den Kopf abreißen zu wollen-

Das Schweigen war nicht gerade unangenehm aber Lily durchbrach es, schließlich gab es ja einen Grund dafür, dass sie hier war. Sie wusste nicht richtig, wo sie anfangen sollte.

"James ich...habe irgendwie das Gefühl...dass du ... naja heute morgen...irgendwas falsch verstanden hast...dass du vielleicht gedacht hast...naja das mit Severus...du weiß schon...oder?" James musste Lächeln. Wenn ihr Gestammel das bedeuten sollte, was er dachte, wollte sie ihm gerade sagen, dass zwischen ihr und Schniefelus ..äh...Snape nichts lief. Moment Mal! Warum sagte sie ihm das? Sein Lächeln wurde breiter und Lily stellte erfreut fest, dass seine Augen ihr Funkeln wieder gefunden hatten.

"Du ... bist doch nicht sauer auf mich, oder?", stammelte Lily verlegen und fragte sich, warum sie das interessierte.

Nun musste James wirklich laut loslachen. Lilys Miene verfinsterte sich, offenbar deutete sie sein Lachen völlig falsch. Zum ersten Mal redete sie richtig mit ihm und da fiel ihm nichts Besseres ein, als sie auszulachen? Sie senkte den Kopf und wollte gerade aufstehen, als James ihr Handgelenk ergriff und sie wieder runterzog. Nun war sie ihm wirklich *sehr* nahe. Aber es schien keinen der beiden zu stören. Im Gegenteil. James' Herz klopfte ihm nun bis zum Hals, Lilys Herz hingegen schien das Klopfen verlernt zu haben.

"Ich könnte niemals sauer auf dich sein!" Er stand auf nahm ihre Hand und zog sie hoch. "Lass uns gehen, dir muss kalt sein."

Es fiel ihm schwer, keine Luftsprünge vor Freude zu machen und noch schwerer fiel es ihm, nicht über sie herzufallen, aber er riss sich zusammen. Vielleicht würde sich dieses Jahr doch als was Besseres erweisen, als er gedacht hatte. Er sah glücklich zu der

wunderschönen Hexe neben sich und musste lächeln, als er sah, dass sie auch zu ihm schaute und sich diese geliebte Röte über ihre Wangen zog.
Ja, vielleicht würde das das beste Jahr seines Lebens werden...

Ich hoffe es hat euch gefallen^^
hab euch alle lieb =)
alle umarm

lg bittersweet_love

Kapitel 3: Der nächste morgen...

3. Der nächste Morgen

Es war ein sonniger, strahlend heller Sonntagmorgen und Lily saß mit einem Buch auf dem Schoß in ihrem Bett. Als sie ein Paar Zeilen immer wieder aufs Neue durchgelesen hatte, ohne wirklich ganz bei der Sache zu sein und dacher ohne es richtig zu verstehen, kam sie zu dem Schluss, dass es das Beste wäre, das Buch wegzulegen. Nachdem es sicher in der Schublade ihres Nachttisches verstaut war, lehnte sie sich fröhlich zurück und schloss die Augen. Die Erinnerungen an den letzten Abend zauberten ihr ein vertäumtes Lächeln ins Gesicht.

Es war das ertse Mal gewesen, dass Lily und James ein vernünftiges Gespräch miteinander geführt hatten, das heißt, ein Gespräch, ohne das am Ende Lily einen Wuntanfall und James eine Ohrfeige bekommen hatten. Es war das erste Mal, dass sie ihm so nahe war und auch das erste Mal, dass sie die Nähe von irgendjemandem, einschließlich all ihrer Freunde, ihrer Familie und allen Jungs mit denen sie bisher ausgegangen war (Dank Potter nicht sehr viele!) so sehr genossen hatte...

Lily konnte einfach nicht anders, als sich vorzustellen, wie es wäre mit ihm zusammen zu sein...So richtig als feste Freundin...Sie hasste sich dafür, dass sie das dachte, aber sie musste auch zugeben, dass es eine schöne Vorstellung war...

Um halb elf saß jeder bereits in der Großen Halle, nun ja, fast jeder. Sirius und Peter schliefen noch. Es war ein Sonntag und die beiden nutzten bekanntlich jede noch so kleine Gelegenheit für einen längeren Schlaf aus. Normalerweise würde auch James noch im Bett liegen, doch nach dem gestrigen Tag konnte er einfach nicht schlafen.

Beim Frühstück saß er leider nicht so nah an Lily, wie er es gerne hätte, denn sie war wieder mal von ihren kichernden Freundinnen umzingelt. Aber trotzdem war es nah genug um ihr vestohlene Blicke zuzuwerfen, ohne zu wissen, dass sie das auch tat. Einmal trafen sich ihre Blicke und Lily wurde sofort rot und wandte sich gleich wieder ihrem Essen zu. Sie wusste einfach nicht, wie sie sich nach all dem James gegenüber verhalten sollte. Als sie heute früh so lange Zeit hellwach in ihrem Bett gelegen hatte, hatte sie sich entschieden ihm endlich eine Chance zu geben, aber so einfach würde sie es ihm nicht machen. Er sollte sich ruhig etwas Mühe geben... Schließlich hatte sie ihn ja jahrelang abgelehnt. Und außerdem hatte sie vor, ihn ein Paar Tage lang ganz genau im Auge zu behalten, um sicherzugehen, dass er sein Ich-bin-ja-so-unwiderstehlich-Gehabe auch wirklich abgelegt hatte, bevor sie ihm eine Chance gab.

Lily und James waren gleichzeitig mit dem Frühstück fertig und als James sah, wie die Rothaarige aufstand um die Große Halle zu verlassen, ignorierte er Sirius, der jetzt erst zum Frühstück gekommen war und ihm irgendetwas erzählte und lief dem Mädchen hinterher. Er wollte unbedingt noch mal mit ihr sprechen und konnte sie gerade noch vor dem Eingang der großen Halle abfangen.

Lily versuchte die Hitze zu unterdrücken, die in ihr aufstieg, als sie in seine haselnussbraunen Augen blickte, doch es wollte ihr nicht gelingen. Verdammt, was

war nur los mit ihr? Gekonnt verdrängte sie die Antwort, die sie tief in ihrem Inneren seit Langem kannte und versuchte ihn teilnahmslos anzusehen.

James war bekanntlich jemand, der sich selten unsicher fühlte, doch genau dieses Gefühl wollte ihn gerade nicht loslassen. Was wenn er jetzt etwas völlig Falsches sagte und seine Chancen bei ihr endgültig ruinierte?

"Ähm...Lily, ich würde gerne mit dir sprechen." sagte er schließlich und versuchte, seine Unsicherheit mit einem breiten Grinsen zu überspielen.

Doch Lily war damit beschäftigt ihn anzustarren. Sie fragte sich, warum sie dieses Grinsen bisher immer nervig so gefunden hatte. Sah doch eigentlich so süß aus...

Es dauerte eine Weile bis seine Worte zu ihr durchgedrungen waren...

"Jetzt?"

"Nein, ich kann jetzt nicht. Du weißt ja, wegen nächster Woche..." Lily verstand nicht. Was war denn nächste Woche?

James musste lachen als er in ihr Gesicht sah, wo man das 'Hää?' schon fast rauslesen konnte.

"Na, der Spiel gegen Slytherin!"

Ach ja, das hatte sie völlig vergessen...

"Wie wärs mit heute Abend?" ,fragte James lächelnd weiter.

"Heute abend ist okay..." ,antwortete Lily, etwas verlegen.

Dann entstand eine kleine Pause, denn keiner von beiden wusste, was er/sie als nächstes sagen sollte. Doch wie schon gestern abend, war es keine unangenehme Stille.

Plötzlich bemerkte James, dass Lily an eine Wand gelehnt war und ihm kam eine Idee. Eine Idee, die seine Verlegenheit verdrängte und seine Selbstsicherheit wieder aufkommen ließ. Er kam einen Schritt auf das Mädchen zu und stütze seine Hände jeweils rechts und links neben ihrem Kopf an die Wand, sodass Lily zwischen seinen muskulösen Armen 'gefangen' war. Er betrachtete eine Weile fasziniert ihre wunderschönen smaragdgrünen Augen, die so sanft und voller Wärme schauten, aber trotzdem eine gewisse Stärke ausstrahlten. Dabei beugte er sich zu ihr, und zwar so, dass sie bald nur noch durch einen winzigen cm getrennt waren.

Als sie das bemerkte, weiteten sich ihre Augen und sie wurde rot. Mit einem Schlag war sie völlig durcheinander und in ihrem Inneren brodelte es vor so vielen verschiedenen Gefühlen, von denen sie nicht gedacht hätte, dass man sie alle gleichzeitig haben kann : Verwunderung, Verärgerung, Begeisterung, Neugierde, Unsicherheit aber auch Verlangen. Vor allem Verlangen...Jetzt war er viellericht sogar nur noch einen halben cm von ihr entfernt..

Doch genau in diesem Augenblick kam plötzlich ein grinsender Sirius auf die beiden zugelaufen, mit einem Besen in der Hand...

"Prongs, Training! " , rief er James zu.

Nun war der Schwarzhhaarige wirklich wütend.

//Ich bring dich um, Pad...!ICH BRING DICH UM!// war sein erster bitterer Gedanke.

Lily lachte über James' Enttäuschung, die ihm ins Gesicht geschrieben stand.

"Na dann James, bis heute Abend!" ,sagte sie lächelnd, nahm seine Hände von der Wand und lief in Richtung Gryffindor-Turm.

James starrte ihr verwirrt nach doch Lily grinste...

"Und viel Spaß beim Training!" , rief sie ihm noch winkend zu.

Als sie im Gemeinschaftsraum angekommen war, packte sie schnell ihre Schulsachen

aus und beeilte sich mit den Hausaufgaben noch mehr als sonst.
Schließlich wollte sie heute abend ja nichts mehr zu tun haben...

—

Na dann, hoffe ich mal gaanz fest, dass es euch gefallen hat und wenn nicht ,schreibt mir bitte, wie ich mich verbessern kann. ;-)

(Was nicht heißen soll, dass ihr nicht auch schreiben sollt, wenn ihr's gut fandet ;-)

PS: Vielleicht können sich ja die Schlaunen unter euch schon denken, dass bis jetzt alles viel zu gut läuft? Das Leben ist aber nicht immer rosarot...*seufz*

Daran werd ich wohl was ändern müssen! Im nächsten Kapitel...*muhahahahaha*

LG =)^^^

Kapitel 4: The beginning of hard times ...

Hallo! Jaaaa, ich lebe! Und es geht wirklich weiter!! Alsooo, es tut mir ganz ganz ganz schrecklich Leid, so spät zu schreiben, und das, obwohl ich versprochen hatte schneller als sonst zu sein. Aber ich hatte ganz wenig Zeit...Scheiß Schule!!!! Und wenn ich mal Zeit hatte, hatte ich entweder keine Lust oder keine Ideen. Und wenn ich Lust und Ideen hatte, hatte ich wieder keine Zeit! Ein Teufelskreis!!! Aber jetzt hab ichs geschafft!!

Ich hoffe, dass chap gefällt euch und würd mich natürlich über kommis freuen XD

Na dann viel Spaß mit dem neuen Chap: *tadaaaa*

Kapitel 4 - The beginning of hard times

Jede einzelne Sekunde schien sich an dem Tag qualvoll in die Länge zu ziehen, bis es endlich abends wurde und das Gryffindor-Team gänzlich durchnässt und ausgelaugt den Gemeinschaftsraum betrat. Als Lily James' müdes Gesicht sah, konnte sie einfach nicht anders, als Quidditch in Gedanken zu verfluchen. Klar, es war eine tolle, interesssante Sportart - auch wenn sie es niemals selbst ausüben würde oder könnte - und selbstverständlich musste das Team im Anbetracht des näherrückenden Spiels gegen Slytherin auch hart trainieren, aber so viele Stunden draußen in der mittlerweile eisigen Kälte - und man muss sich vorstellen, dass es kälter wird, je höher man steigt - in der Luft herumzufliegen, bis man weder Kraft noch Wärme im Körper hatte, das kam ihr schon etwas brutal vor.

Erfreut, ihn zu sehen - viel zu erfreut, für ihren Geschmack - ging sie auf den Schwarzhaarigen zu, woraufhin dessen Miene augenblicklich von erschöpft auf euphorisch wechselte. Je näher sie ihm kam, desto mehr regte sie sich über seinen verdammt ungesunden Ehrgeiz wegen des Spiels auf. Er war total durchnässt! Da sie heute den ganzen Tag tief versunken war, -erst in ihre Hausaufgaben und danach in Gedanken- hatte sie offensichtlich nicht bemerkt, dass es regnete. Natürlich musste ER ja nicht gleich wissen, dass sie besorgt um sein Wohlergehen war. Deshalb versuchte sie ein teilnahmsloses Lächeln, von dem sie sich ziemlich sicher war, dass es kläglich scheiterte und ihre Besorgnis nicht mal im Ansatz versteckte.

"Ich dachte schon du willst heute auf dem Besen schlafen ", scherzte sie, nach wie vor mit dem kläglich falschem Lächeln auf den Lippen.

"Nein, das tu ich doch nur, wenn ich keine Verabredung habe", grinste der Angesprochene.

Auch Lily grinste und zog eine Augenbraue hoch: "Es gibt auch Zeiten, in denen du

keine Verabredung hast?"

"Zumindest keine so wichtige.", flüsterte James und etwas Ernstes trat in seine Augen, als würde sein Leben davon abhängen, dass sie ihm das glaubte.

"Idiot", murmelte Lily und dennoch musste sie lächeln.

Plötzlich packte der Schwarzhaarige sie am Arm und wollte sie irgendwo hinziehen doch Lily blieb stehen. So sehr, dass sie ihm blind irgendwohin folgen würde, traute sie ihm ja doch nicht.

"Wohin?" Bei dieser Frage richteten sich ihre Augen erschrocken auf die von James. Er hielt ihren Arm immernoch fest. Ein liebevolles Lächeln umspielte seine Züge und in seinen Augen schien es zu flackern, so sehr leuchteten sie.

"Du bist das hübscheste Mädchen auf der Welt, weisst du das? ..." Das war nicht eines der gewöhnlichen, beiläufigen Komplimenten, die er ihr so oft machte. Nein, dieselbe Ernsthaftigkeit, die eben in seinen Augen gelegen hatte, schwebte jetzt auch in seinem Tonfall. Seine Stimme war nicht mehr als ein zartes Flüstern und dennoch ausdruckskräftiger als alles andere, was sie bisher von ihm gehört hatte.

Lily wurde rot. Natürlich. Wenn er sie auch so ansah! Sie musste antworten... Aber wie ging das mit dem Sprechen wieder? Oder mit dem Atmen?...

//Reiß dich zusammen, Lily!! Es ist nur Potter!// Sie holte tief Luft, ging einen großen Schritt zurück und sah ihn verärgert an. Naja, so verärgert wie es halt ging, wenn man seinem Gegenüber lieber in die Arme fallen würde.

"Du hast meine Frage nicht beantwortet! Wohin?"

Er lächelte verschmitzt. "Geheimnis."

"Ich tue nichts Verbotenes!", warnte sie ihn, diesmal wirklich verärgert.

James lachte. "Ich weiß. Es ist nichts Verbotenes."

Jetzt war Lilys Neugier entfacht. Aber so durchnässt wie er war, würde sie nirgendwo mit ihm hingehen.

"Zieh dir erstmal was Vernünftiges an. Guck mal wie nass du bist! Du wirst noch krank!"

Lächelnd - nicht grinsend, lächelnd - zog James eine Augenbraue hoch.

"Macht sich da jemand Sorgen um mich?"

"Mach dir keine Hoffnungen Potter, ich habe nur keine Lust den ganzen Schulsprecherkram allein durchzuziehen."

James seufzte. "Na gut, warte hier. Ich bin gleich wieder da." Mit diesen Worten lief - oder eher rannte - er zum Jungenschlafsaal und war tatsächlich in fünf Minuten wieder zurück.

Lily schluckte, als sie sein weißes Hemd sah, der seine perfekte Muskulatur wunderbar beiläufig betonte. Ob er wohl einen Sixpack hatte? //Nein!//, warnte sie sich selbst. //Böse Gedanken!//

"Haben sie noch ein Wunsch Madame? Oder erweisen sie mir jetzt die Ehre, mich zu begleiten?"

"Ja, jetzt kannst du mich hinbringen, wohin auch immer, aber tu' mir ein Gefallen und hör auf so bekloppt zu reden!" antwortete Lily lachend.

James strahlte, packte Lily erneut am Arm und ging mit ihr durch das Portraitloch. Dann steuerte er auf die Treppen zu. Etwas nervös blickte Lily auf seine Hand, die ihren Arm immer noch fest umklammert hielt.

"Potter, du kannst jetzt loslassen. Keine Angst ich hau schon nicht ab."

James lies sie sofort los und kratzte sich etwas verlegen am Kopf. "Sorry Lils."

Lily verdrehte die Augen. "Lils? Seit wann sind wir soweit, dass wir uns schon Spitznamen geben?"

James lächelte. " 'Tschuldige. Übrigens, wo wir schon bei Namen sind, es wäre sehr lieb von dir, wenn du das mir 'Potter' lassen würdest. Weißt du, das nervt mich schon bei den Lehrern. Wozu hat man einen Vornamen, wenn man eh mit dem Nachnamen angesprochen wird?"

Lily lachte. "Okay, James." Es war ein komisches Gefühl seinen Vornamen auszusprechen aber es war auch schön. Es klang so schön vertraut. Sie regte sich nicht mal mehr über sich selbst auf, weil sie... nunja... weil sie ihn plötzlich mochte. Es machte Spaß bei ihm zu sein. Und vielleicht hatten MaryAnn und Clarice recht gehabt. Vielleicht war er nicht so wie sie dachte...

Die Tatsache, dass Lily Evans ihm mit dem Vornamen angesprochen hatte, löste in James euphorische Stimmung aus und Lily musste noch breiter lächeln. Den ganzen Weg über strahlte er wie ein Kind, dem man ein neues Spielzeug gegeben hatte. Apropos Weg, er hatte ihr immer noch nicht verraten wohin sie gingen. Sie blieb stehen.

"OK, James, wo um Gottes Willen bringst du mich hin?!? Wir sind schon im siebten Stock!!!"

Ehe der Gryffindor antworten konnte hörten die beiden Schritte. Jemand lief, oder eher rannte, so hektisch wie das klang, auf die beiden zu.

"James!" keuchte eine bekannte Stimme und die beiden fuhren so schnell herum, dass Lily sich den Hals anknackste. Ein sehr aufgelöster Sirius stand an der Treppe und hatte eine Art Karte in der Hand. Sein Atem ging schwer, offenbar war er bis hier hoch gerannt. Was Lily am meisten beunruhigte war sein Gesichtsausdruck. Er schien den Tränen nahe. Und da war noch etwas. Er hatte 'James' gesagt, nicht 'Prongs' und das war sehr ungewöhnlich.

"Alles in Ordnung, Padfoot?" Augenblicklich war James bei ihm. Sirius sah ihn mit glasigem Blick an. Er schien nicht in der Lage richtig zu sprechen und musste erst tief Luft holen.

Alles was er zustande bringen konnte war: "D - Dein Vater!" Lily schnappte nach Luft. Sie wusste, dass James' Vater sich als Auror in solch schwierigen Zeiten jeden Tag einer großen Gefahr aussetzte.

James war verständlicherweise bestürzt. "Was ist mit ihm?" Lily bekam Gänsehaut als sie seinen Tonfall hörte. Es was nicht mehr als ein Hauchen, gerade mal laut genug, dass man es hören konnte und voller Angst. Sie hatte so etwas noch nie bei ihm erlebt. Plötzlich verspürte den starken Drang ihn zu umarmen. Stattdessen ging sie zu ihm und nahm seine Hand, um ihm zu zeigen, dass sie für ihn da sein würde....

^^Das wars erstmal^^

Muhahaha =)

Hoffe, es hat euch Spaß gemacht * __ *

Lg <3